



## MEDIENINFORMATION

Wien, 19. April 2011

Wirtschaft/Werbung-Medien-Marketing/Kommunikation

# **VÖW: Boom bei Corporate Fashion**

Werbemittelhändler machen rund ein Drittel des Umsatzes mit Textilien

Corporate Fashion – Berufs-Bekleidung in der CI des Unternehmens – wird immer mehr zum Zugpferd der Branche der Werbemittelhändler. Fritz Bauer, Präsident des [Verbands der öst. Werbemittelhändler \(VÖW\)](#): „Von den rund EURO 520 Mio. Umsatz, den die Branche im Jahr 2010 erwirtschaftete, entfielen rund ein Drittel auf Corporate Fashion, Tendenz steigend.“

Ob es das Funktions-Shirt für den Charity-Lauf, die Kochuniform für das Executive Cooking oder das klassische Logo-T-Shirt für die Freizeit ist: die Teile sollten modisch schick sein und das Branding des Unternehmens dezent transportieren. Dazu bieten die Händler unzählige Varianten in Design, Schnitt und Farbe. Das klassische Logo-T-Shirt ist übrigens nach wie vor der absolute Renner. Bauer: „In den letzten fünf Jahren wurden in der Branche rund 5 Mio. T-Shirts verkauft.“

## **Gestyltes Firmen-Outfit: Vom T-Shirt bis zur Outdoorjacke**

Für Mitarbeiter im Kundenkontakt ordern große Markenartikler und Handelsunternehmen wie Nestle, Red Bull und Rewe mehrere Garnituren in Sommer- und Wintervarianten. Gleichzeitig ortet Bauer ein Ansteigen der Merchandising-Ausstattungs-Linien. Da darf es für den potenziellen Kunden dann auch schon mal eine wasser- und windundurchlässige Outdoorjacke sein.

Der Druck- und Veredelungsprozess findet bei qualitativ hochwertigen Premium-Produkten in Österreich statt. Bei sehr großen Stückzahlen lagern die Anbieter nach Asien aus, sorgen aber mit Mitarbeitern vor Ort, die den kompletten Produktionsprozess überwachen, für die Qualitätssicherung. Beim Design geht der Trend hin zum dezenten Branding. Statt großflächiger Logos, wie es vor einigen Jahren noch üblich war, ist die Firmen Wort-Bild-Marke heute nur klein am Ärmel



oder Kragen oder überhaupt an der Innenseite der Textilie eingenäht bzw. eingewebt.

### **Zum VÖW:**

Der [Verband österreichischer Werbemittelhändler \(VÖW\)](http://www.werbemittelhaendler.at) - <http://www.werbemittelhaendler.at> - wurde 1991 gegründet und ist die Interessenvertretung von Werbeartikelimporteuren und -herstellern in Österreich. Der VÖW besteht aktuell aus 65 Mitgliedern, darunter sowohl Hersteller als auch Händler. Die Ziele des Verbandes sind die Erhaltung, Marktfestigung und Weiterentwicklung der dreidimensionalen Werbung. Zudem tritt der VÖW für die Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ein und ist Ansprechpartner für alle branchenbezogenen Themen. Ebenso will man die Wettbewerbsfähigkeit im Hinblick auf die neuen Märkte der erweiterten Europäischen Union sicherstellen und konsequent steigern. Der VÖW ist auch Gründungsmitglied der EPPA (European Promotional Products Association), der Interessensvertretung der Branche innerhalb der EU. Alle Mitglieder werden nach strengen Aufnahmekriterien ausgewählt und verpflichten sich, den Verhaltenskodex (Code of Conduct) des VÖW einzuhalten.

**Rückfragen:** AiGNER PR, Heidi Schuller-Hrusa  
Tel.: 01/718 28 00-11  
[heidi.schuller-hrusa@aigner-pr.at](mailto:heidi.schuller-hrusa@aigner-pr.at)

VÖW, Präs. Fritz Bauer  
Tel.: 01/544 87 30-0  
[office@werbemittelhaendler.at](mailto:office@werbemittelhaendler.at)